

GABRIELE DENECKE

geb. 1952 in Berlin.

1970 Abitur

1971-1976 Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen
Potsdam-Babelsberg.

1976 - 1977 Regieassistentin bei Prof. Wolfgang Heinz. DT Berlin.

1977 – 1981 Meisterschülerin bei Frank Beyer

1981 – 1991 Regieassistent/Regisseurin beim DFF

Seit 1991 als freie Autorin und Regisseurin für verschiedene Fernsehanstalten tätig.

Dokumentarfilme/Feature (Auswahl)

„Baga Moyo“/ deutsche Erinnerungen an Afrika / 52 min. / KINO	1994
„Das siebente Städtchen“/ Ein geheimer Ort in Potsdam / 45 min./SFB	1995
„Tapetenwechsel“/Wohnen in Ostdeutschland 5Jahre nach der Wende (Journalistenpreis 1995) / 30 min. / ORB	1995
„Die Katastrophe steht im Nebensatz“/der Schriftsteller Christoph Hein (Literavision 1998) / 30 min. / ORB	1997
Achtung Einsturzgefahr!"/Dorfkirchen in Ostdeutschland (Deutscher Preis für Denkmalschutz 1999) / 45 min./SFB	1997
„Nachdenken über Christa W.“/ Porträt Christa Wolf / 45min. / MDR,ORB,DW	1999
„Engel ohne Flügel“/Der Südwestfriedhof Stahnsdorf / 45 min./ SFB (Deutscher Preis für Denkmalschutz 1999)	1999
„Wenn ich nicht schreie, erstickte ich“ / Eine Liebesgeschichte zwischen Moskau und Gulag“ / Dok. Festival Leipzig / 60 min. WDR / MDR	2000
„Kommt Zeit - Kommt Tod“/ Der Dichter Heiner Müller Reihe „Deutsche Lebensläufe“ / 60 min./ SWR, ORB	2001
„Dort ein Fritz und hier ein Iwan“ / ARTE, 45 min.	2001
„Die Hakeburg“ / 45 min. / SFB	2002
„Fluchtpunkt Marienfelde“ / 45 min./ SFB	2002

„La Bohème in Bukarest“ / ARTE, 45 min	2004
„Hohenlychen – Ein märkischer Zauberberg“ / RBB	2004
„Wünsdorf – Eine Kommandozentrale der Geschichte“	2004
„Ein Tag, ein Jahr, ein Leben“ / ARTE 53´	2005
Die Schriftstellerin Christa Wolf, „Das Labyrinth von Zehlendorf“ / RBB, 45´	2005
„Geheimnisvolle Orte - Bad Saarow“ / RBB, 45´	2005
„Meines Vaters Land – eine deutsche Familiengeschichte“ / 60´	2006
„Metropolen des Ostens – Budapest“ / RBB, 45´	2006
Reihe „Deutsche Lebensläufe/ 45 min./ SWR, RBB	
„Rosa Luxemburg“	2007
„Allein gegen die Stasi oder Das teuerste Flugblatt der Welt“/ 52` Arte	2008
„Ostlegenden – Winfried Glatzeder“ / 45´ RBB	2009
„Leichensache Luxemburg – Streit um eine Tote“/ 45´ARD	2010
„Ich schlage vor, dass wir uns küssen“/ RBB	
(1. Preis der Literavision)	2010

Fernsehspielfilme / Kinofilme

„Schlaflose Tage“ / Jurek Becker	1991
„Inge, April und Mai“ / Wolfgang Kohlhaase	1993

Magazinbeiträge für:

„Stilbruch“/ „artour“/ ttt / Metropolis